



bm:wfk

GZ 10.001/205-Pr/1c/95

Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

XIX.GP.NR  
1670 IAB  
1995-09-11

29 1864 10

Wien, 11. September 1995

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1864/J-NR/1995, betreffend die Bestellung des Geschäftsführers der Internationalen Studentenhaus Gemeinnützige GesmbH, die die Abgeordneten Mag. PRAXMARER und Kollegen am 17. Juli 1995 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Welches Ausschreibungsverfahren lag der Bestellung des Geschäftsführers der Internationalen Studentenhaus (Gemeinnützige GesmbH) zugrunde?

Antwort:

In der Sitzung des Aufsichtsrates vom 29. September 1994 wurde die Ausschreibung der Funktion des Geschäftsführers beschlossen. Weiters wurde in derselben Sitzung der Beschuß gefaßt, ein Hearing mit den am besten qualifizierten Kandidaten durchzuführen.

2. Wann erfolgte die genannte Ausschreibung?

3. In welcher Form wurde die Ausschreibung veröffentlicht?

4. Welche waren die in der Ausschreibung festgelegten Qualifikationskriterien?

Bundesministerium für  
Wissenschaft,  
Forschung und Kunst

Minoritenplatz 5  
A1014 Wien

- 2 -

Antwort:

Die Ausschreibung der Funktion des Geschäftsführers wurde gleichlautend in der Tiroler Tageszeitung am 1. Oktober 1994, der Wiener Zeitung am 4. Oktober 1994 und der Tiroler Wirtschaft am 7. Oktober 1994 mittels Inserat veröffentlicht. Eine Kopie des in den genannten Medien geschalteten Ausschreibungstextes ist dieser Beantwortung angeschlossen (Beilage).

**5. Wieviele Bewerber beteiligten sich an der Ausschreibung?**

Antwort:

An der Ausschreibung beteiligten sich 22 Bewerber.

**6. Welche Qualifikationen brachten die jeweiligen Bewerber mit?**

Antwort:

Die Bewerber brachten Erfahrung im Gastgewerbe, Erfahrung im Betrieb mit Studentenheimen, Erfahrung mit dem Wohnungsgemeinnützigkeitswesen, Erfahrung im EDV- und Buchhaltungsbereich und Erfahrung im Fremdsprachenbereich mit. Einzelne Bewerber verfügten über Erfahrung als Kellner, Koch, Sekretärin oder Handelsvertreter.

**7. Was waren die Gründe, die letztlich zur Bestellung von Herrn Thomas H. zum Geschäftsführer führten?**

**8. Worin bestehen die Qualifikationen von Herrn Thomas H., die ihn von allen anderen Bewerbern unterscheiden?**

Antwort:

Jene fünf Bewerber, die die wesentlichen Ausschreibungskriterien erfüllt haben, wurden zu einer ausführlichen Anhörung durch den Aufsichtsrat am 2. Dezember 1994 geladen. Vier davon sind er-

- 3 -

schienen; von diesen wiesen einer Erfahrung in der Führung eines Heimes, zwei nur Erfahrungen im Zusammenhang mit Studentenheimen und einer nur Erfahrung im Hotelbetrieb nach.

Für Herrn H. sprachen insbesondere leitende Funktionen für zwei Rechtsträger großer Studentenheime mit 2000 bzw. 500 Betten. Die dabei gewonnene Erfahrung in der Reorganisation von Heimen und von Hotelgeschäften (das Internationale Studentenhaus wird in den Sommermonaten ebenfalls als Hotel geführt), die mehrjährige Funktion als Sprecher von Heimvertretern des größten Heimträgers Österreichs sowie die Kenntnis in der Vollziehung des Wohnungsmeinnützigkeitsgesetzes und des Studentenheimgesetzes. Solchen Vorkenntnissen kommt bei der Führung des Internationalen Studentenhauses mit 628 Betten, einem Miethaus mit sechs Wohnungen und einem Hotelbetrieb in den Sommermonaten erhebliche Bedeutung zu. Absehbare Investitions- und Sanierungserfordernisse verstärken diese Bedeutung.

Für Herrn Thomas H. sprachen unter anderem die im Vergleich zu den Mitbewerbern eindeutig höheren Vorerfahrungen und relativ niedere Lohnvorstellungen.

Die Auswahl erfolgte nach ausführlicher Diskussion und Anhörung im Aufsichtsrat, der der Generalversammlung einstimmig empfahl, Herrn H. zum Geschäftsführer zu bestellen. Die Generalversammlung entsprach dieser Empfehlung in der Sitzung am 2. Dezember 1994 aufgrund der geschilderten Kriterien einstimmig.

**9. Wurde von Herrn NAbg. Dr. Lukesch in dieser Angelegenheit interveniert?**

**9a. Wenn ja, in welcher Form?**

- 4 -

Antwort:

*Es wurde weder bei den Vertretern des früheren Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung im Aufsichtsrat noch bei den mit Studentenheimangelegenheiten befaßten Abteilungen des Ressorts interveniert.*

Beilage

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans J. K." or a similar name.

*Beilage  
zu 10.001/205-Pr/Mc/R5*

INTERNATIONALES STUDENTENHAUS  
Gemeinnützige Gesellschaft m.b.H.  
5020 Innsbruck, Rechnergasse 7

### A U S S C H R E I B U N G

Gemäß Bundesgesetz vom 3.10.1982, BGBl.Nr. 521, wird die Funktion eines alleinigen

#### G e s c h ä f t s f ü h r e r s

ab 1. April 1995 ausgeschrieben. Mit dieser Funktion ist die Leitung des Studentenhauses (ca 600 Betten) verbunden.

Bewerber sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfahrungen in der Führung eines Studentenheimes, eines Hotel- oder ähnlichen Betriebes;
- Kenntnis der rechtlichen Grundlagen auch hinsichtlich der Gemeinnützigkeit;
- Erfahrung und Geschick im Umgang mit Studenten;
- sicheres und bestmögliches Auftreten, besonderes Geschick in Verhandlungsführung, Entscheidungsfreudigkeit und Eignung zur Menschenführung;
- kaufmännisch- betriebswirtschaftliche Ausbildung und Praxis;

Bewerbungsschreiben mit angeschlossenem Lebenslauf und Angabe der Gehaltsvorstellungen sind bis 10. November 1994 an Landesrat Fritz Astl, 6020 Innsbruck, Neues Landhaus, zu richten.

Innsbruck, am 1.10.1994

Landesrat Fritz Astl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates